

Volksschule steht ein großer Umbau bevor

SCHWOICH. Die Volksschule Schwoich soll umfassend erweitert und modernisiert werden. Bereits seit einiger Zeit laufen die Planungen, nun startet der Architekturwettbewerb. Ursprünglich war der Wettbewerb bereits für das Jahr 2024 vorgesehen, doch unter anderem aufgrund hoher Baukosten verzögerte sich der Start, erklärt Bürgermeister Peter Payr. Der Umbau bringt nicht nur eine Erweiterung der Volksschule von acht auf zehn Klassen mit sich, sondern auch eine Neuorganisation der Kinderkrippe und der Tagesbetreuung.

„Die Tagesbetreuung ist ein großes Thema, die braucht auch neue Räumlichkeiten. Da sind wir total an der Grenze. Auch die Kinderkrippe ist zu klein“, so Payr. Zudem sollen die Räumlichkeiten des Mehrzwecksaals besser vom Schulbetrieb separiert werden, um eine klarere Trennung von administrativen Abläufen zu gewährleisten.

Unklare Finanzierung

Baustart könnte 2026 erfolgen, doch die Finanzierung ist noch nicht final geklärt. „Die Kostenschätzung liegt bei ungefähr zwölf bis 13 Millionen Euro. Noch ist aber mit dem Land Tirol nicht geklärt, wer wofür wie viel bezahlen soll“, erklärt der Bürgermeister. Trotz dieser offenen Fragen zeigt sich die Gemeinde entschlossen, das Bauprojekt voranzutreiben und eine moderne Bildungsinfrastruktur für kommende Generationen zu schaffen.



Baustart für die VS-Erweiterung ist für 2025 geplant.

Foto: Nimpf